

Prof. Dr. Alfred Toth

Primordialitätsrelationen der materialen Teilrelationen

1. Im folgenden wird eine neue ontische Relation, die wir Primordialitätsrelation (P) nennen, eingeführt und anhand der Teilrelationen der materialen ontischen Relation (vgl. Toth 2018) definiert und anhand von ontischen Modellen illustriert. Bei der Teilrelation Mat geht es um die Primordialität einer Farbe vor einer anderen, etwa wenn gelbe Linien auf Straßen bei Baustellen die gegenüber den weißen Linien (temporär) gültigen Fahrspuren markieren. Bei der Teilrelation Str geht es um die Primordialität einer Struktur vor einer anderen, etwa bei Wegen. Bei der Teilrelation Obj geht es um die Primordialität eines Objektes, besonders eines semiotischen Objektes, vor einem anderen, etwa wenn bei Namenschildern von Restaurants das eine der beiden Objektzeichen oder Zeichenobjekte den aktuell gültigen (nachgegebenen) Namen anzeigt. Semiotisch betrachtet fungieren ontische Primordialitätsrelationen indexikalisch.

2. $M = (\text{Mat}, \text{Str}, \text{Obj})$

2.1. $P = (\text{Mat}_i > \text{Mat}_j)$



O. g. A.

2.2. $P = (\text{Str}_i > \text{Str}_j)$



Rue Montmartre, Paris

2.3. $P = (\text{Obj}_i > \text{Obj}_j)$



Rue Saint-Dominique, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Abbildung der topologischen Zahlen auf die invarianten
ontischen Relationen 1-31. In: Electronic Journal for Mathematical
Semiotics 2018

5.7.2018